

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

00345/2020

Radsportzentrum Schwerin

Beschlüsse:

| | |
|---------------------|--|
| 15.06.2020 | Stadtvertretung |
| 010/StV/2020 | 10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung |

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 10.06.2020 vor:

1. Die Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich zum Bundesstützpunkt Radsport in Schwerin.
2. Sie beteiligt sich an dem Stützpunkt durch
 - die Bereitstellung des erforderlichen Grundstückes am Lambrechtsgrund und
 - einen Eigenanteil von maximal 2 Millionen Euro an den Investitionskosten des Baus des Radsportzentrums. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Land vertraglich zu vereinbaren, dass die Stadt von möglichen Baukostensteigerungen freigehalten wird.
3. Der Beitrag der Stadt zum Betrieb der Sportanlage ist auf einen jährlichen Eigenbeitrag von 50.000 Euro begrenzt. Der Betrieb erfolgt über die Lambrechtsgrundbetriebsgesellschaft mbH im Rahmen der PPP-Verträge."

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich zum Bundesstützpunkt Radsport in Schwerin und wird sich durch Bereitstellung des erforderlichen Grundstückes am Lambrechtsgrund und einem Eigenanteil von 2 Millionen Euro an den Investitionskosten des Baus eines Radsportzentrums beteiligen. Die Verwaltung wirkt darauf hin, mit dem Land vertraglich zu vereinbaren, dass die Stadt von möglichen Baukostensteigerungen freigehalten wird. Der Betrieb der Sportanlage muss über die Bereitstellung von Trainingsstättenförderung (Bund/ Land) für die ersten fünf Jahre auf einen jährlichen Eigenbeitrag von 50.000 Euro begrenzt werden. Der Betrieb der Sportanlage soll über die Lambrechtsgrundbetriebsgesellschaft mbH im Rahmen der PPP-Verträge erfolgen."

3. Protokollnotiz

Der Beigeordnete für Jugend, Soziales und Kultur, Herr Andreas Ruhl, sichert zu, dass die politischen Gremien bei der weiteren Umsetzung und Gestaltung des Vorhabens beteiligt werden.

4.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich zum Bundesstützpunkt Radsport in Schwerin und wird sich durch Bereitstellung des erforderlichen Grundstückes am Lambrechtsgrund und einem Eigenanteil von 2 Millionen Euro an den Investitionskosten des Baus eines Radsportzentrums beteiligen. Die Verwaltung wirkt darauf hin, mit dem Land vertraglich zu vereinbaren, dass die Stadt von möglichen Baukostensteigerungen freigehalten wird. Der Betrieb der Sportanlage muss über die Bereitstellung von Trainingsstättenförderung (Bund/ Land) für die ersten fünf Jahre auf einen jährlichen Eigenbeitrag von 50.000 Euro begrenzt werden. Der Betrieb der Sportanlage soll über die Lambrechtsgrundbetriebsgesellschaft mbH im Rahmen der PPP-Verträge erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen